

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Niklas Schrader und Ferat Koçak (LINKE)

vom 17. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Januar 2024)

zum Thema:

Politisch motivierte Gewalt von rechts und ihre Dokumentation (September - Dezember 2023)

und **Antwort** vom 29. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Februar 2024)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Ferat Koçak (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17884

vom 17. Januar 2024

über Politisch motivierte Gewalt von rechts und ihre Dokumentation (September -
Dezember 2023)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich, anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), um eine Eingangsstatistik, das bedeutet, der Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Richtlinien für den KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind. Liegt der Tatort in einem anderen Bundesland, wird der Fall dort statistisch gezählt.

Gewaltdelikte sind Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubungen, Raubstraftaten, Erpressungen und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.

Bislang konnten für das Jahr 2023 noch nicht alle bekannt gewordenen Fälle im Rahmen des KPMD-PMK erfasst werden. Demnach ist davon auszugehen, dass die aufgeführten Fallzahlen für 2023 nicht das gesamte Fallaufkommen darstellen, welches sich im angefragten Zeitraum ereignete. Bundesweiter Statistikschluss ist am 31. Januar 2024.

In Abwägung des Fragerechts des Abgeordneten aus Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin mit dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung der Betroffenen werden zu den Fragen 2 bis 5 die anliegenden allgemeinen statistischen Daten übermittelt. Diese sind hinsichtlich der einzelnen genannten Fälle hinreichend anonymisiert, um eine mögliche Identifizierbarkeit der betroffenen Personen auszuschließen.

1. Wie viele Gewaltdelikte, die zum Bereich der Politisch motivierten Kriminalität - rechts (PMK- rechts) gerechnet werden, wurden in den Monaten September bis Januar 2023 gezählt? (Bitte nach Monat getrennt angeben.)

Zu 1.:

Die erfragten Daten können der Anlage 1, Tabelle 1, entnommen werden.

2. Um welche Gewaltdelikte handelt es sich hierbei im Einzelnen? (Bitte einzeln aufschlüsseln nach Verwaltungsbezirk, Datum Uhrzeit, Straftatbeständen, Tatmotiven (fremdenfeindlich, antisemitisch, gegen links etc.), Tatorten (in welcher Straße, auf welchem Platz, in welchen Bahnhöfen bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln etc.) und Tathergang (Art und Weise)

Zu 2.:

Die erfragten Daten können der Anlage 1, Tabelle 2, entnommen werden. Die Sortierung erfolgt nach Tatzeit.

3. Wie viele und welche Bedrohungen wurden für den Bereich PMK-rechts in den Monaten September bis Dezember 2023 registriert? (Bitte wie in Frage 2 beantworten.)

Zu 3.:

Die erfragten Daten können der Anlage 1, Tabelle 3, entnommen werden. Die Sortierung erfolgt nach Tatzeit.

4. Wie viele und welche Nötigungen wurden für den Bereich PMK-rechts in den Monaten September bis Dezember 2023 registriert? (Bitte wie in Frage 2 beantworten.)

Zu 4.:

Die erfragten Daten können der Anlage 1, Tabelle 4, entnommen werden. Die Sortierung erfolgt nach Tatzeit.

5. Wie viele und welche Gewaltdelikte, Bedrohungen und Nötigungen wurden für den Bereich PMK-rechts in den Monaten Januar bis September 2023 nachgemeldet? (Bitte wie in Frage 2 beantworten.)

Zu 5.:

Die erfragten Daten können der Anlage 1, Tabelle 5, entnommen werden. Die Sortierung erfolgt nach Tatzeit.

6. Wie viele Personen wurden im Zusammenhang mit den unter den Fragen 2 bis 5 erfragten Straftaten in den Monaten September bis Dezember 2023 geschädigt? (Bitte aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht und Betroffenengruppen - bspw. Rassismus, Antisemitismus, gegen links und politische Gegner*innen, Menschen mit Behinderung, Antifeminismus, Wohnungslose, sexuelle Orientierung etc.)

Zu 6.:

Im Rahmen des KPMD-PMK wurden bislang nur Opfer statistisch gezählt. Opfer werden als natürliche Personen definiert, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder körperlich geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (z. B. materiell) geschädigt wurden (Geschädigte), wurden statistisch nicht gezählt. Aufgrund der zunehmenden psychischen Gewalt z. B. gegen Frauen ist jedoch auch eine Auswertung nach Geschädigten von großer Bedeutung. Dies entspricht auch den Forderungen der Istanbul-Konvention, die in Artikel 3 unter Gewalt gegen Frauen alle Handlungen geschlechtsspezifischer Gewalt versteht, die zu körperlichen, sexuellen, psychischen oder wirtschaftlichen Schäden oder Leiden bei Frauen führen oder führen können, einschließlich der Androhung solcher Handlungen, der Nötigung oder der willkürlichen Freiheitsentziehung, sei es im öffentlichen oder privaten Leben. Daher werden in die statistische Betrachtung nunmehr sowohl Opfer als auch Geschädigte mit einbezogen.

Die Zuordnung der „Betroffenengruppe“ erfolgt über die vergebenen Oberbe beziehungsweise Unterthemenfelder. Um das Motiv eines Falls auswertbar darzustellen, werden diesem bundeseinheitlich verbindliche Ober- beziehungsweise Unterthemenfelder zugeordnet. So ist zum Beispiel „fremdenfeindlich“ ein Unterthemenfeld im Oberthemenfeld „Hasskriminalität“.

Die geschädigten Personen werden dabei so oft gezählt, wie sie dem entsprechenden Fall Ober- beziehungsweise Unterthemenfelder zugeordnet wurden (mehrdimensionale Erfassung). Wird eine geschädigte Person beispielsweise sowohl aus antisemitischer als auch aus fremdenfeindlicher Motivation heraus geschädigt, wird es zweimal gezählt. Daher lässt die Anzahl der Nennungen in den Ober- beziehungsweise Unterthemenfeldern in der Summe keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Anzahl der geschädigten Personen zu.

Die erfragten Daten können der Anlage 2 entnommen werden.

7. Zu welchen der in den Fragen 2 bis 5 genannten Straftaten erschien in den Monaten September bis Dezember 2023 eine Pressemeldung der Polizei? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)
8. Aus welchen Gründen gab der Senat in der Antwort auf Frage 7 der Schriftlichen Anfrage Drs. 19 / 16535 an, Daten zum Vorliegen einer Pressemeldung zu den einzelnen Delikten im Januar bis August 2023 seien „im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar“, nachdem der Senat genau diese Daten in unseren gleichlautenden Anfragen Drs. 19 / 14 515, 19 / 11903, 19 / 11 285, 18 / 25 999, 18 / 27574, 18 / 18 / 21619, 18 / 21618 und 18 / 12 543 jeweils stets beauskunften konnte, obwohl das Deliktaufkommen in diesen Zeiträumen teilweise deutlich höher war als im Zeitraum Januar bis August 2023?
9. Zu welchen der in den Fragen 2 bis 5 der in Schriftlichen Anfrage Drs. 19 / 16535 genannten Straftaten erschien in den Monaten Januar bis August 2023 eine Pressemeldung der Polizei? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)

Zu 7. - 9.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar. Eine valide Darstellung würde die händische Auswertung von mehr als 2400 Polizeimeldungen im Abfragezeitraum voraussetzen, der notwendige Aufwand würde 40 Personalstunden bei weitem übersteigen. Gemäß der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs Sachsen ist der Aufwand der Beantwortung jedenfalls dann noch zumutbar, wenn hierfür ein Sachbearbeiter einer nachgeordneten Behörde im Umfang von einer Arbeitswoche eingesetzt werden muss. Diese Grenze ist im vorliegenden Fall überschritten.

10. Wie viele Tatverdächtige hat die Polizei im Zusammenhang mit den unter den Fragen 2 bis 5 genannten Straftaten jeweils in den Monaten September bis Dezember 2023 ermittelt? (Bitte einzeln aufschlüsseln nach Alter und Geschlecht.)

Zu 10.:

Die Zählung der Tatverdächtigen erfolgt fallbezogen, d. h. jede tatverdächtige Person wird so oft gezählt, wie sie mit Fällen im Berichtszeitraum angefallen ist. Die erfragten Daten zu den Tatverdächtigen von Gewaltdelikten, Bedrohungen und Nötigungen der PMK -rechts- im Zeitraum September bis Dezember 2023 inklusive der Nachmeldungen von Januar bis September 2023 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	Männlich	weiblich	gesamt
jugendlich	2	0	2
heranwachsend	1	0	1
erwachsen	38	14	52
gesamt	41	14	55

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 19. Januar 2024

11. Über wie viele der Tatverdächtigen lagen polizeiliche Vorerkenntnisse aus dem Bereich PMK- rechts vor?

Zu 11.:

32 der 55 tatverdächtigen Personen von Gewaltdelikten sowie Bedrohungen und Nötigungen der PMK -rechts- inklusive der Nachmeldungen hatten zum Tatzeitpunkt staatsschutzrelevante Erkenntnisse aus dem Phänomenbereich PMK -rechts-.

Berlin, den 29. Januar 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/17884

Die Erläuterungen zu den Abkürzungen in den einzelnen Tabellen befinden sich am Ende des Dokuments

Tabelle 1: Gewaltdelikte PMK -rechts- September bis Dezember 2023

Delikt	Bezeichnung (Verdacht)	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
§ 113 StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	0	1	0	0	1
§ 114 StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	1	0	0	0	1
§ 223 StGB	Körperverletzung	2	1	1	1	5
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	2	0	2	0	4
Gewaltdelikte PMK -rechts- gesamt		5	2	3	1	11

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 19. Januar 2024

Tabelle 2: Gewaltdelikte PMK -rechts- September bis Dezember 2023

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 223 StGB	Körperverletzung	Sep.	54; 375;	Mitte
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Sep.	54; 56;	Tempelhof-Schöneberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Sep.	54; 56;	Treptow-Köpenick

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Sep.	54; 316;	Lichtenberg
§ 114 StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	Sep.	54; 107; 316; 318; 375;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Ok.t	54; 315; 316; 375;	Neukölln
§ 113 StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Okt.	52; 54; 106; 318; 375;	Pankow
§ 223 StGB	Körperverletzung	Nov.	52; 54;	Charlottenburg-Wilmersdorf
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Nov.	54; 316; 349; 368; 388;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Nov.	54; 375;	Marzahn-Hellersdorf
§ 223 StGB	Körperverletzung	Dez.	54; 56; 106; 107; 375;	Friedrichshain-Kreuzberg

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 19. Januar 2024

Tabelle 3: Bedrohungen PMK -rechts- September bis Dezember 2023

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 241 StGB	Bedrohung	Sep.	54; 375;	Pankow
§ 241 StGB	Bedrohung	Sep.	52; 54; 318;	Pankow
§ 241 StGB	Bedrohung	Okt.	54; 375;	Mitte

§ 241 StGB	Bedrohung	Okt.	52; 54;	Pankow
------------	-----------	------	---------	--------

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 19. Januar 2024

Tabelle 4: Nötigungen PMK -rechts- September bis Dezember 2023

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 240 StGB	Nötigung	Okt	318; 385;	Charlottenburg-Wilmersdorf
§ 240 StGB	Nötigung	Okt.	54; 56; 344;	Neukölln
§ 240 StGB	Nötigung	Okt.	32; 54; 87; 375;	Pankow
§ 240 StGB	Nötigung	Nov.	318; 385;	Charlottenburg-Wilmersdorf

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 19. Januar 2024

Tabelle 5: Nachmeldungen von Gewaltdelikte, Bedrohungen und Nötigungen für den Zeitraum Januar bis August 2023

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 223 StGB	Körperverletzung	Feb.	54; 316;	Steglitz-Zehlendorf
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Feb.	54; 56;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Mai	54; 58; 106; 375;	Steglitz-Zehlendorf
§ 315b StGB	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	Mai	106;	Marzahn-Hellersdorf

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 223 StGB	Körperverletzung	Mai	54; 316;	Mitte
§ 223 StGB	Körperverletzung	Mai	54; 316;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Mai	54; 56;	Pankow
§ 223 StGB	Körperverletzung	Mai	87; 106;	Treptow-Köpenick
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Mai	54; 375;	Pankow
§ 223 StGB	Körperverletzung	Mai	54; 375;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Mai	54; 375;	Treptow-Köpenick
§ 223 StGB	Körperverletzung	Jun.	54; 56; 344;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Jun.	54; 56;	Neukölln
§ 223 StGB	Körperverletzung	Jun.	54; 318; 375;	Treptow-Köpenick
§ 223 StGB	Körperverletzung	Jun.	54; 56;	Treptow-Köpenick
§ 223 StGB	Körperverletzung	Jun.	54; 318; 375;	Steglitz-Zehlendorf
§ 113 StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Jun.	318; 385;	Mitte
§ 315b StGB	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	Jul.	9; 13;	Marzahn-Hellersdorf
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Jul.	54; 56;	Neukölln
§ 223 StGB	Körperverletzung	Jul.	54; 375;	Neukölln

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Jul.	54; 56; 375;	Treptow-Köpenick
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	52; 54;	Pankow
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 316; 375;	Lichtenberg
§ 113 StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Aug.	54; 56; 318; 375;	Mitte
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 56;	Mitte
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 56; 106; 375;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 106; 375;	Lichtenberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 56;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Aug.	54; 56;	Tempelhof-Schöneberg
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 375;	Steglitz-Zehlendorf
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 316;	Spandau
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 375;	Reinickendorf
§ 223 StGB	Körperverletzung	Aug.	54; 375;	Lichtenberg
§ 241 StGB	Bedrohung	Feb.	55; 300;	Mitte
§ 241 StGB	Bedrohung	Mai	54; 375;	Mitte
§ 241 StGB	Bedrohung	Mai	9; 54; 87; 316;	Charlottenburg-Wilmersdorf

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 241 StGB	Bedrohung	Mai	54; 56; 316;	Charlottenburg-Wilmersdorf
§ 241 StGB	Bedrohung	Mai	68; 87;	Tempelhof-Schöneberg
§ 241 StGB	Bedrohung	Mai	5; 54; 316;	Mitte
§ 241 StGB	Bedrohung	Mai	17; 111;	Marzahn-Hellersdorf
§ 241 StGB	Bedrohung	Mai	318; 385;	Lichtenberg
§ 241 StGB	Bedrohung	Jun.	54; 375;	Marzahn-Hellersdorf
§ 241 StGB	Bedrohung	Jun.	54; 375;	Reinickendorf
§ 241 StGB	Bedrohung	Jun.	53; 54; 375;	Friedrichshain-Kreuzberg
§ 241 StGB	Bedrohung	Jun.	52; 54;	Mitte
§ 241 StGB	Bedrohung	Jul.	54; 375;	Reinickendorf
§ 241 StGB	Bedrohung	Jul.	84; 87;	Spandau
§ 241 StGB	Bedrohung	Aug.	54; 56; 87; 119; 377; 378; 380;	Mitte
§ 241 StGB	Bedrohung	Aug.	84;	Steglitz-Zehlendorf
§ 241 StGB	Bedrohung	Aug.	54; 56;	Tempelhof-Schöneberg
§ 241 StGB	Bedrohung	Aug.	5; 54; 87; 375;	Mitte

Zähldelikt	Bezeichnung (Verdacht)	Tatmonat 2023	Thema	Bezirk
§ 240 StGB	Nötigung	Mai	54; 56;	Mitte
§ 240 StGB	Nötigung	Jun.	318; 385;	Charlottenburg-Wilmersdorf
§ 240 StGB	Nötigung	Aug.	318; 385;	Lichtenberg
§ 240 StGB	Nötigung	Aug.	318; 385;	Lichtenberg

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 19. Januar 2024

Erläuterung:

Abkürzung	Bedeutung
Spalte „Zähldelikt“	
StGB	Strafgesetzbuch
Spalte „Tatmonat 2023“	
Jan.	Januar
Feb.	Februar
Mär.	März
Apr.	April
Jun.	Juni

Abkürzung	Bedeutung
Jul.	Juli
Aug.	August
Sep.	September
Okt.	Oktober
Nov.	November
Dez.	Dezember
Spalte „Thema“	
5	Ausländer- /Asylthematik
9	Innen- und Sicherheitspolitik
13	Konfrontation/pol. Einstellung
17	Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus
32	Unterbringung von Asylbewerbern
52	Antisemitisch
53	Behinderung
54	Fremdenfeindlich
55	Gesellschaftlicher Status

Abkürzung	Bedeutung
56	Rassismus
58	Sexuelle Orientierung
68	Justiz
84	gegen links
87	gegen sonstige politische Gegner
106	Verherrlichung / Propaganda
107	Völkischer Nationalismus
111	Klima
114	Umweltschutz
119	Gesundheitswesen
300	gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole
315	zwischen Ausländern
316	Islamfeindlich
318	Polizei
344	Antiziganistisch
349	Israel

Abkürzung	Bedeutung
368	Palästina
375	Ausländerfeindlich
377	Frauenfeindlich
378	Geschlechtsbezogene Diversität
380	COVID-19-Pandemie
385	Reichsbürger/Selbstverwalter
388	Hamas

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/17884

Geschädigte Personen zu den in den Fragen 2 bis 5 erfragten Straftaten in den Monaten September bis Dezember 2023

	männlich	weiblich	gesamt
Ausländer-/Asylthematik			
× nur Oberthemenfeld			
× Kind	0	1	1
× erwachsen	2	1	3
COVID-19-Pandemie			
× nur Oberthemenfeld			
× erwachsen	0	1	1
Hasskriminalität			
× antisemitisch			
× jugendlich	1	0	1
× erwachsen	2	1	3
× antiziganistisch			
× erwachsen	5	2	7
× ausländerfeindlich			
× Kind	6	3	9
× jugendlich	2	3	5
× heranwachsend	1	1	2
× erwachsen	21	9	30
× Behinderung			
× heranwachsend	0	1	1
× erwachsen	0	1	1
× frauenfeindlich			
× erwachsen	1	2	3
× fremdenfeindlich			
× Kind	6	4	10
× jugendlich	3	4	7
× heranwachsend	2	1	3
× erwachsen	42	28	70
× geschlechtsbezogene Diversität			
× erwachsen	0	1	1
× gesellschaftlicher Status			
× erwachsen	0	1	1
× islamfeindlich			
× Kind	0	2	2
× jugendlich	0	3	3

	männlich	weiblich	gesamt
× heranwachsend	1	0	1
× erwachsen	2	11	13
× Rassismus			
× jugendlich	0	1	1
× heranwachsend	1	0	1
× erwachsen	21	12	33
× sexuelle Orientierung			
× erwachsen	1	0	1
Innen- und Sicherheitspolitik			
× nur Oberthemenfeld			
× erwachsen	1	1	2
× Justiz			
× erwachsen	0	1	1
× Polizei			
× jugendlich	1	0	1
× erwachsen	2	0	2
Islamismus/Fundamentalismus			
× Hamas			
× erwachsen	0	1	1
Konfrontation/politische Einstellung			
× gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole			
× erwachsen	0	1	1
× gegen links			
× jugendlich	1	0	1
× erwachsen	2	0	2
× gegen sonstige politische Gegner			
× jugendlich	1	0	1
× erwachsen	3	3	6
× zwischen Ausländern			
× erwachsen	0	1	1
Krisenherde/Bürgerkriege			
× Israel			
× erwachsen	0	1	1
× Palästina			
× erwachsen	0	1	1
× Ukraine			
× erwachsen	5	4	9
Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus			
× nur Oberthemenfeld			

	männlich	weiblich	gesamt
× erwachsen	0	1	1
× Verherrlichung / Propaganda			
× jugendlich	1	0	1
× erwachsen	3	1	4
× völkischer Nationalismus			
× erwachsen	1	0	1
Ökologie/Industrie/Wirtschaft			
× Klima			
× erwachsen	0	1	1
× Umweltschutz			
× erwachsen	0	1	1
Sozialpolitik			
× Gesundheitswesen			
× erwachsen	0	1	1

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 19. Januar 2024